

Einmaliges Erlebnis für die Obernrieder Bergschützen und die vielen Zuschauer



Übergabe der Wanderscheibe
an Bergschütz Obernried



Schnelles Reihenfeuer



Viele Fahnen beim Gottesdienst



Die Festhonoratioren



Salutschießen

Die Obernrieder Bergschützen richteten anlässlich des 50. Vereinsgeburtstages auch das Oberpfälzer Böllerschützentreffen aus. Im Laufe des Festsamstags trafen Böllerschützen aus ganz Deutschland in Obernried ein. Franz Irrgang jun. nahm die Anmeldungen entgegen und erstellte die Startlisten. Insgesamt waren 308 Schützen mit Hand- oder Schaftböller, ein Standböller und 7 Kanonen angemeldet. Die weitangereistesten Schützen kamen vom Böllerregiment Hamburg. Die meisten Schützen stellten die Bergschützen mit 23 Teilnehmern.

Ein langer bunter Zug bewegte sich vom Festplatz zum Schießplatz. OSB Böllerreferent Christoph Zinkl und Böllerguppenleiter Robert Hausner leiteten das Platzschießen.

Im Festzelt bedankte sich Festleiter Franz Irrgang von den vielen Böllerschützen für das disziplinierte Platzschießen. Ein besonderer Gruß galt dabei den Festhonoratioren, Präsident Roland Wittmer vom Sportschützenbund Baden, Präsident Horst Brehmer von Sportschützenbund Pfalz, Böllerreferent Christoph Zinkl vom Oberpfälzer Schützenbund, OSB Vertreter Traugot Gonschor vom Bayerischen Sportschützenbund, Böllerlandesreferent Xaver Wagner vom Bayerischen Sportschützenbund, Präsident Erich Kussberger und Vizepräsident Dirk Tamme vom Arbeitskreis Bundesverband der Böllerschützen, Vizepräsidentin Herta Zeiler vom Oberpfälzer Schützenbund. Die Firmen Fellner, Lehneis, Schillinger und Stangassinger bereicherten mit ihren Ständen mit Böllern und Zubehör den Tag.

In einem Grußwort hob Roland Wittmer vom BSB die hervorragende Organisation des Böllerschießens nochmals hervor. Für Festleiter Franz Irrgang und Herta Zeiler vom Oberpfälzer

Schützenbund hatte er je ein Präsent und Badischen Wein dabei. Horst Brehmer vom Pfälzer Sportschützenbund gratulierte zum perfekten Böllerschießen. Sowas hat er noch nicht gesehen und bat zugleich um Unterstützung, um auch das Böllerschießen in seiner Heimat präsent zu machen. Herta Zeiler übermittelte die Grüße des Oberpfälzer Schützenbundes und wünschte den Bergschützen einen weiteren guten Festverlauf. Landesreferent Xaver Wagner vom BSSB bedankte sich ebenfalls bei den Bergschützen für ihren Einsatz und die Pflege von Tradition und Brauchtum. Ein Dank galt aber auch allen Teilnehmern für das disziplinierte, geschlossene Auftreten in guter Kameradschaft.

Christoph Zinkl stellte fest, dass die Obernrieder mit dem 50. Vereinsgeburtstag auch den 5-jährigen Bestand der Böllergruppe feiern können. Er bedankte sich nochmals für das super Gelingen der Veranstaltung, was auch von den Teilnehmern mit einem kräftigen Applaus quittiert wurde. Das Oberpfälzer Böllerschießen wird seit 1998 ausgetragen. Der Veranstalter erhält für ein Jahr die Wanderscheibe. Die letztjährigen Ausrichter RK Ottenzell, vertreten durch Vorstand Thomas Fischl und Schußmeister Josef Pfeffer sen. übergaben die Scheibe an die Böllerguppenleiter der Obernrieder Bergschützen, Robert Hausner und Franz Irrgang jun..